

Nº3

April / Mai

2023



Über den Glauben hinaus

Wer kennt nicht das «Höhlengleichnis» des griechischen Philosophen Platon (ca. 429–347 v.Chr.), wo Menschen – von Kindheit an in einer Höhle gefesselt – nur Schatten verschiedener Gegenstände zu sehen bekommen und diese für die einzige Wirklichkeit halten? Es ist das bekannteste Gleichnis der Philosophiegeschichte überhaupt und es drückt zugleich ein allgemeines Gefühl der Menschheit aus: Die Welt ist rätselhaft und das, was wir sehen, kann nicht die ganze Wahrheit sein. Oder wie es der deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe poetisch sagt: «Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis» (Faust 2,V). Doch ein Gleichnis ist ein Zeichen, das auf etwas Anderes hinweist, und in diesem Fall ist es ein Wegweiser zum Unvergänglichen.

Wie die meisten Religionen und Philosophien knüpft auch das Christentum hier an und verspricht den Suchenden, sie in die Wahrheit zu führen, wie der Apostel Paulus schreibt: «Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich durch

und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin» (1Kor 13,12). Doch wann geschieht es? Wann sehen wir nicht mehr nur rätselhafte Umrisse, sondern schauen Gott von Angesicht zu Angesicht?

Das Johannesevangelium zeigt uns hier den einfachsten Weg. Hier heisst es gleich am Anfang: «Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht» (Joh 1,18). In Christus können wir Gott erfahren, ja noch mehr: In Christus können wir Gott berühren. Denn am Ende der Geschichte sagt der Auferstandene: «Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!» (Joh 20,27). Und mit dieser Berührung verlassen wir das Grab, die Welt der Schatten und Gleichnisse, und werden über den Glauben hinaus geführt, hin zu der Wirklichkeit der Auferstehung. Denn die Auferstehung geschieht überall dort, wo wir Gott berühren und von ihm berührt werden: hier blüht das Leben auf.

Haben wir also keine Angst, Gott zu berühren und von ihm berührt zu werden: dafür ist die Osterzeit da.

Zbyněk Kindschi Garský



Gottesdienste

Palmsonntag, 2. April

9.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Brunnenprojekt Ghana.

Gründonnerstag, 6. April

18.00 Gründonnerstagsfeier in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Brunnenprojekt Ghana.

Karfreitag, 7. April

9.45 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber und Yuki Kishikawa (Fagott), Kollekte: Brunnenprojekt Ghana.

Ostersonntag, 9. April

6.00 Auferstehungsfeier in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Brunnenprojekt Ghana. *Anfang am Osterfeuer vor der Kirche. Anschliessend an die Feier gemeinsames Z'Morge im Kirchgemeindehaus.*

10.30 Ostergottesdienst mit Kirchenchor und Abendmahl in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Brunnenprojekt Ghana.

Sonntag, 16. April

19.00 Abendgottesdienst in der Kirche, Jörg Ferkel, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Spitex Siebenbürgen.

Sonntag, 23. April

9.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: HEKS Spitex Siebenbürgen.

Sonntag, 30. April

9.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: HEKS Spitex Siebenbürgen.

Sonntag, 7. Mai

9.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Notherberge TG. *Anschliessend Kirchenkaffee.*

Sonntag, 14. Mai (Konfirmation)

9.45 Konfirmationsgottesdienst in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Kinderhilfe Manila. *Im Anschluss Apéro.*

Montag, 15. Mai (Marienfeier)

20.00 Marienfeier in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský und Kirchenchor. Kollekte: Kirchenratskollekte.

Donnerstag, 18. Mai (Auffahrt)

9.45 Auffahrtsgottesdienst mit der Kirchgemeinde Berlingen, Pfrn. Susi Kündig und Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Notherberge TG.

Sonntag, 21. Mai

19.00 Abendgottesdienst in der Kirche zum Thema «Palästina – Israel», Pfr. Peter Schüle und Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: HEKS Israel/Palästina.

20.30 KirchenKINO zum Thema.

Sonntag, 28. Mai (Pfingsten)

9.45 Pfingstgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Protestantischer Hilfsverein TG.

Unsere Jubilare

Ihren Geburtstag werden feiern

80 Jahre

- Ruth Brandenberger, Haldenstr. 11, Steckborn, am 12. April
- Helen Neukom, Ofenbachstr. 6, Steckborn, am 16. April
- Kurt Weber, im Ländli 2, Steckborn, am 28. April

- Maja Griss, Mühlhofstr. 39, Steckborn, am 18. Mai

85 Jahre

- Berty Ferkel, Seestr. 144, Steckborn, am 15. Mai
- Eva Füllemann, Ofenbachstr. 6, Steckborn, am 30. Mai

93 Jahre

- Elisabeth Misteli, Glariseggerweg 25, Steckborn, am 24. April
- Trudy Siegenthaler, Ofenbachstr. 6, Steckborn, am 24. Mai

95 Jahre

- Armin Zimmerli, Neutal Haus Seeheim, Berlingen, am 8. April
- Rosa Egger, Ofenbachstr. 6, Steckborn, am 2. Mai
- Margaretha Zahnd, Seerainstr. 17, Steckborn, am 29. Mai

Der Herr schenke dir, was dein Herz begehrt, und erfülle alles, was du dir vornimmst! (Ps 20,5)

Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von:

- Katharina Beerli-Züblin, gestorben im 85. Lebensjahr
- Geoffrey Philip Howden, gestorben im 95. Lebensjahr
- Oswald Stauffacher, gestorben im 79. Lebensjahr
- Heinrich Bauer, gestorben im 91. Lebensjahr
- Erwin Luginbühl-Grünenfelder, gestorben im 81. Lebensjahr

Muss ich auch gehen in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil: Du bist ja bei mir! Dein Stab und dein Stecken, sie geben mir Zuversicht. (Ps 23,4)

Regelmässige Angebote

Kirchenchorprobe im katholischen Pfarreisaal, jeden **Montagabend** um 19.45 Uhr (ausser in den Schulferien).

Familien-Zmittag im Kirchgemeindehaus, jeden **Donnerstag** ab 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr (ausser in den Schulferien); Anmeldungen bis Dienstagabend per e-mail an familienzmittag@evang-steckborn.ch; bitte Namen, Telefonnummer, Teilnehmerzahl, Alter der Kinder und «vegi» oder «nicht vegi» angeben.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kinder- und Chrabbeltreff im Kirchgemeindehaus: **5. Mai** von 15–17 Uhr.

Jugendvesper in der Kirche jeweils 17.30 Uhr: **28. April**.

Angebote für Senioren

Andacht im Altersheim, jeweils um 09.30 Uhr: **21. Apr.** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský; **5. Mai** Pfrn. Bettina Kindschi; **19. Mai** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský.

Seniorenmittagessen im Kirchgemeindehaus, jeden **Dienstag**, jeweils um 12.00 Uhr (Voranmeldung bei Marianna Rietiker: 079 533 22 58).

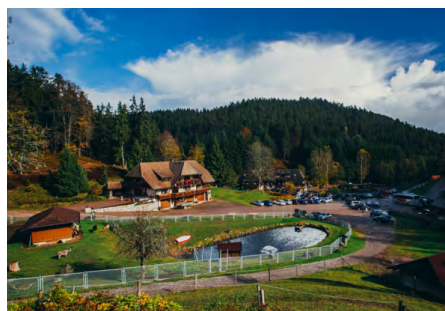
Ökumenische Seniorenwanderung: Dienstag, **4. April**; Donnerstag, **4. Mai**. Genaue Angaben im *Bote vom Untersee* oder auf der *Homepage* der Kirchgemeinden.

Besondere Angebote

Kurze Abendimpulse in der Karwoche, Mo 3., Di 4. und Mi 5. April 19.30 Uhr in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi

Marienfeier in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský und Kirchenchor: **Montag 15. Mai** um 20.00 Uhr.

KirchenKINO zum Thema Palästina – Israel: **Sonntag 21. Mai** um 20.30 Uhr



Voranzeige Seniorenausflug

Am 7. September 2023. Unterwegs im Schwarzwald und Besuch von Smilestone. Anmeldeschluss am 28. August.

Amtswochen

Woche 13 und 14 (27. März–9. April): Pfrn. Bettina Kindschi; **Woche 15 (10.–16. April):** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský; **Woche 16 (17.–23. April):** Pfrn. Bettina Kindschi; **Woche 17 und 18 (24. April–7. Mai):** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský; **Woche 19 und 20 (8.–21. Mai):** Pfrn. Bettina Kindschi; **Woche 21 und 22 (22. Mai–4. Juni):** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die Konfirmation findet am Sonntag, 14. Mai um 09.45 in der Kirche statt

- Finn und Tom Dietrich, Hardstr. 12
- Alina Gasser, Alemannenweg 2
- Rachel Gerhard, Grondweg 13a
- Florian Läubli, Burggrabenstr. 13
- Valentina Liske, Oberer Höhenweg 2
- Niel Weigele, Burggrabenweg 2a
- Liam Wolf, Rotackerstr. 9

Ökumenisches Frühstückstreffen vom 25. April

Reden ist Silber–Zuhören ist Platin | Wie Kommunikation besser gelingt: Vortrag von Ruth Spadin-Gygax

Fritz: «Sali Hans! – Schon lange nicht mehr gesehen! – Wie geht es Dir?»

Hans: «Hoi Fritz! – Leider nicht besonders: Meine Frau hat mich verlassen, meine Firma hat Konkurs gemacht und gesundheitlich bin ich auch angeschlagen.»

Fritz: «Hauptsache: alles im grünen Bereich! – Du, ich muss. Hoffentlich sehen wir uns bald wieder!»

Zugegeben: dieser Dialog mag etwas übertrieben sein ... und doch: Hören wir stets aufmerksam zu und verstehen wir dabei genau, was uns der Gesprächspartner mitteilen möchte? Denn: «Zu sagen, was man meint und zu hören, was der andere sagt, ist nicht immer einfach. Eine gute Kommunikation ist in allen zwischenmenschlichen Beziehungen etwas vom Wichtigsten und auch vom Schwierigsten. Zur Kommunikation gehört nicht nur das sich Mitteilen, sondern auch das aktive Zuhören. Ist das, was ich gehört habe auch wirklich das, was der andere gesagt hat? – Auch Gefühle haben in einer guten Kommunikation eine wichtige Funktion. Gleichwertigkeit und Wertschätzung führen zu mehr Nähe, gegenseitigem Verständnis und einem entspannten Miteinander. Die prakti-

schen Tipps im Vortrag sind nicht nur in Ehe und Familie hilfreich, sondern in allen Lebensbereichen.



Ruth Spadin-Gygax, geboren 1960, ist gelernte Pharmaassistentin und sie hat eine Seelsorgeausbildung auf individualpsychologischer Basis absolviert. Sie hat eine eigene Praxis. Seit Ende Dezember 2021 ist sie verwitwet. Zurzeit bildet sie sich zur Trauerbegleiterin weiter. Als Mutter von vier erwachsenen Kindern und Grossmutter geniesst sie

in der Freizeit ihre Familie und ist gerne in der Natur unterwegs.»

Das Vorbereitungsteam der beiden Kirchgemeinden lädt herzlich ein zu diesem **Vortrag** und zum gemeinsamen Frühstück **am Dienstag, 25. April 2023, um 9.00 Uhr im katholischen Pfarreisaal Steckborn**.

Für eine Optimierung des Einkaufs bitten wir um eine **Anmeldung bis spätestens Sonntag, 23. April** an Marianne Hess: marianne-hess@bluewin.ch / 079 139 53 05 oder an Karin Hengartner: k.hengartner@gmail.com / 079 812 78 72.

Unkostenbeitrag: Fr. 15.–

Ausblick: Das nächste Frühstückstreffen findet am 24. Oktober 2023 statt.

Beindruckend lange im Amt

Unsere Revisoren bei der Arbeit



Unsere Revisoren Andreas Spring, Rolf Hösli und Martin Keller

An der letzten Kirchgemeindeversammlung im März wurden Rechnung und Budget der Kirchgemeinde besprochen. Bevor die Rechnung der Versammlung zur Genehmigung vorgelegt wird, findet eine ausführliche Prüfung statt. Diese Aufgabe übernehmen unsere Revisoren, die schon seit über 20 Jahren im Einsatz sind. So sind sie mittlerweile ein eingespieltes Team geworden. Am längsten als Revisor wirkt Rolf Hösli, der dieses Amt seit 1997 ausübt und verschiedene Wechsel er-

lebt hat. Mit seinem beruflichen Hintergrund als Treuhänder ist er prädestiniert für sein Wirken in der Rechnungsprüfungskommission. Gemeinsam mit ihm wirken Andreas Spring (seit 1994 als Suppleant, ab 2005 als Revisor) und Martin Keller (seit 2001). Seit 2005 steht Ariane Berthelon als Suppleantin bereit. Sie springt ein, wenn einer der Revisoren ausfällt. Die Revisoren überprüfen in einer langen und intensiven Sitzung die Zahlen, welche unsere Pflegerin Anna Regula Fehlmann zusammenstellt. Die Prüfung der Rechnung ist eine wichtige Aufgabe, die im Hintergrund geschieht. Eine Affinität zu den Zahlen und die Bereitschaft im Interesse der Gemeinschaft zu wirken sind eine Grundvoraussetzung.

Herzlichen Dank an Rolf Hösli, Martin Keller, Andreas Spring und Ariane Berthelon für ihren Einsatz für die Kirchgemeinde und die beeindruckend lange Amtszeit!

Informationen Kirchenvorsteherschaft

Neue Gesichter gesucht

Auf die neue Legislatur im Juni 2024 werden Präsidentin Martha Kuster und Pflegerin Anna Regula Fehlmann ihre Ämter abgeben. Frei ist bereits das Ressort Öffentlichkeitsarbeit. Ebenso wird Revisor Rolf Hösli sein Amt zur Verfügung stellen. Die Kirchenvorsteherschaft sucht deshalb Verstärkung. Wenn Sie sich ein Mitwirken vorstellen können, dürfen Sie sich gerne melden.

Rückblick

Eine lange Tradition geht zu Ende

Am Samstagmorgen 14. Januar hat die letzte ökumenische Morgenbesinnung stattgefunden. Vor 35 Jahren ist aus dem Weltgebetstag diese Besinnung entstanden und jeden Samstagmorgen



um 9.30 Uhr hat sich die Gruppe treu im Chor der evangelischen Kirche getroffen und Spuren des Segens hinterlassen. Vergelts Gott!



Hungertuch

Haben Sie es bemerkt? In unserer Kirche hängt in dieser Passionszeit das Hungertuch. Herzlichen Dank Andreas Gnädinger von Andante für die geniale Lösung zum Aufhängen und Mathieu Unterberger für die Unterstützung.

Kirchenkaffee

Ab diesem Jahr gibt es neu ca. 1x monatlich wieder Kirchenkaffee. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen im alten Schuelhüsli den Gottesdienst nachklingen zu lassen.

Es gibt ein kleines, aber feines Team, das noch Verstärkung brauchen kann. Wäre das etwas für Sie? Wir freuen uns über jede Hilfe.

Kaffeemaschine übrig?

Hat jemand eine Nespresso-Maschine, die nicht mehr gebraucht wird? Dann sind wir dankbare Abnehmer!

